Beschlussvorlage **2016/363**	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Umweltausschuss	**09.11.2016**	**öffentlich**

Überarbeitung des Mobilfunkkonzeptes aus dem Jahre 2002;
- Vortellung der Immissionskarte Mobilfunk durch das Umweltinstitut München e.V. -

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis der durch das Umweltinstitut München e.V. erstellten Ist-Analyse Mobilfunk in Form einer Immissionskarte Mobilfunk für das Stadtgebiet Friedberg zur Kenntnis.

Das Ergebnis ist der Öffentlichkeit in geeigneter Weise (z.B. auf der Homepage der Stadt Friedberg) zur Information zur Verfügung zu stellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Vorlagennummer: 2016/363

Sachverhalt:

Im Rahmen der ersten Behandlung des Antrags zum Neubau eines Antennenträgers mit Versorgungseinheit im Container mit einer Höhe von insgesamt 45,00 m, ca. 60 m südöstlich des Wasserturmes Haberskirch in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 17.07.2014 hat das Gremium nicht zuletzt aufgrund der erwarteten schädlichen Umweltauswirkungen eine Begutachtung zur Messung und Prognostizierung der Strahlenbelastung in die Wege geleitet. Die Auswahl des Büros erfolgte anhand einer Liste der Messstellen für elektromagnetische Felder des LfU und die Umsetzung erfolgte nach genauen Vorgaben des FEE-2-Förderprojektes.

Das Umweltinstitut München e.V., das zwar nicht auf der Liste für das FEE-2-Projekt steht, wurde damals anhand einer identischen Aufgabenstellung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Da das eingegangene Angebot aufgrund einer völlig anderen Herangehensweise nicht vergleichbar war, konnte es seinerzeit nicht berücksichtigt werden. Dennoch lies sich aus diesem Angebot herauslesen, dass das Umweltinstitut München e.V. für die Überarbeitung des Mobilfunkkonzeptes aus dem Jahre 2002 aufgrund seines strategisch, partizipatorischen Ansatzes ein geeigneter Partner sein könnte.

Das Baureferat hatte deshalb Kontakt mit dem Umweltinstitut München e.V. aufgenommen und vereinbart, dass aufgrund des Zeitbedarfs im Rahmen einer Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses, die am 15.10.2015 stattfand dem Gremium Kommunale Handlungsalternativen zum Umgang mit der Mobilfunk vorgestellt wurden.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat daraufhin beschlossen, dass eine Immissionskarte als Ist-Analyse der Mobilfunkantennen im Stadtgebiet Friedberg erstellt werden solle.

Das Umweltinstitut München e.V. wurde anschließend beauftragt eine Immissionskarte Mobilfunk für das Stadtgebiet Friedberg zu erstellen, die in der heutigen Sitzung vorgestellt werden soll. Neben der kompletten Erfassung der bei Bundesnetzagentur als zuständige Genehmigungsbehörde vorhandenen Datenblätter der Anlagen im Stadtgebiet Friedberg sowie 300m außerhalb des Stadtgebietes in den Nachbarkommunen liegender Anlagen, wurden zur Anpassung variabler Daten und zur Verifikation der Annahmen zum Prognosemodell Messungen vor Ort durchgeführt.

Ziel ist es eine Immissionskarte Mobilfunk für das Stadtgebiet (PDF-Datei, Prognoseebene 4m über Grund im Maßstab 1:7500) zu erstellen und diese anschließend der Öffentlichkeit auf der Homepage der Stadt Friedberg zur Information zur Verfügung zu stellen und die weitere Vorgehensweise zu diskutieren. Da zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage noch letzte Datenblätter der Bundesnetzagentur in das Rechenmodell eingearbeitet wurden, liegt das Ergebnis erst zum Zeitpunkt der Sitzung vor. Beispielhaft kann man dennoch unter dem Link zu den aktuellen Informationen der Stadt Kempten zur Immissionskarte incl. Vorlagebericht vom 11.10.2016 nachvollziehen, was uns für das Stadtgebiet Friedberg erwartet.

https://www.kempten.de/de/mobilfunk.php

Anlagen:
Beispiel: Homepage Kempten